

EANS-News: AMAG Austria Metall AG im Jahr 2019 mit Anstieg beim operativen Ergebnis und Rekorden bei der Cashflow-Entwicklung

Corporate News übermittelt durch euro adhoc. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Geschäftsberichte/Jahresergebnis

Ranshofen -

- * Anstieg beim Absatz um +4 % auf 440.300 Tonnen
- * Umsatzerlöse mit 1.066,0 Mio. EUR preisbedingt knapp unter dem Vorjahreswert von 1.101,6 Mio. EUR
- * EBITDA-Anstieg auf 143,0 Mio. EUR in einem herausfordernden Marktumfeld (2018: 141,0 Mio. EUR)
- * Ergebnis nach Ertragsteuern in Höhe von 38,6 Mio. EUR nach 44,5 Mio. EUR im Vorjahr
- * Rekorde bei Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Free Cashflow
- * Vorschlag einer stabilen Dividende von 1,20 EUR je Aktie
- * Ausblick: Ergebnisprognose aufgrund des unsicheren Marktumfelds verfrüht

Die AMAG Austria Metall AG konnte im Geschäftsjahr 2019 sowohl das operative Ergebnis steigern als auch beim Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und beim Free Cashflow neue Rekorde erzielen.

Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender der AMAG: "Die sehr gute Entwicklung beim operativen Ergebnis und Cashflow bestätigt unsere Aufstellung mit dem breit diversifizierten Produktportfolio, dem hohen Anteil an Spezialprodukten und dem Fokus auf Recycling von Aluminium."

Das Geschäftsjahr 2019 war durch ein herausforderndes Marktumfeld gekennzeichnet. Die Handelskonflikte, insbesondere zwischen USA und China, aber auch die Eintrübung der Konjunktur und die schwächelnde Automobilindustrie führten zu einem niedrigeren Preisniveau und in einzelnen Märkten zu einer geringeren Nachfrage als erwartet. Der Aluminiumpreis reduzierte sich im Jahresvergleich um durchschnittlich 14 %.

Dennoch konnte die AMAG den Absatz im Vergleich zum Vorjahr um 4 % auf 440.300 Tonnen steigern. Zuwächse wurden dabei in allen Segmenten erzielt.

Durch diese Mengensteigerung konnte das niedrigere Preisniveau in den Umsatzerlösen teilweise kompensiert werden. Die Umsatzerlöse reduzierten sich daher nur leicht um 3 % auf 1.066,0 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte sich im Jahresvergleich von 141,0 auf 143,0 Mio. EUR. Gründe für diesen Anstieg waren insbesondere niedrigere Rohstoff- und Energiekosten sowie die höhere Absatzmenge. Hierdurch konnte insgesamt der Ergebniseffekt aus dem niedrigeren Preisniveau mehr als ausgeglichen werden.

Mit einem Betriebsergebnis (EBIT) in Höhe von 61,1 Mio. EUR wurde aus den bereits geschilderten Gründen der Wert des Vorjahres (2018: 60,6 Mio. EUR) ebenfalls leicht übertroffen. Das Ergebnis nach Ertragsteuern reduzierte sich aufgrund eines ungünstigeren Finanzergebnisses und höherer Ertragsteuern von 44,5 auf 38,6 Mio. EUR.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit kletterte auf einen Rekordwert von 139,9 Mio. EUR. Im Vergleich zum Vorjahr (2018: 94,3 Mio. EUR) entspricht dies einem Anstieg von 48 %. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag bei -76,4 Mio. EUR nach -82,8 Mio. EUR im Vorjahr. Der Free Cashflow erreichte mit 63,5 Mio. EUR ebenfalls einen neuen Höchstwert in der Geschichte der AMAG Austria Metall AG (2018: 11,5 Mio. EUR).

Diese positive Entwicklung trug dazu bei, dass sich auch die Bilanzkennzahlen im Vergleich zum Vorjahr verbesserten. Die Nettofinanzverschuldung ging im Vergleich zum Jahresultimo 2018 von 311,3 Mio. EUR auf 292,9 Mio. EUR zurück, der Verschuldungsgrad (Gearing-Ratio) von 50,1 % auf 47,3 %. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 39,8 % auf 41,2 %.

Dividendenvorschlag:

Der Vorstand wird der Hauptversammlung eine im Vergleich zum Vorjahr unveränderte Dividende in Höhe von 1,20 EUR je Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von rund 4 %, bezogen auf den Jahresschlusskurs der AMAG-Aktie von 30,50 EUR. Die Hauptversammlung wird am 15. April 2020 in Linz stattfinden. Dividenden-Zahltag ist am 22. April 2020.

Ausblick:

Nach der aktuellen Einschätzung des Marktforschungsinstituts CRU kann bei der weltweiten Nachfrage nach Primäraluminium und Aluminiumwalzprodukten in den kommenden Jahren mit durchschnittlichen Wachstumsraten von 2 bis 3 % gerechnet werden. Im Jahr 2020 soll das Plus jeweils rund 2 % betragen.

Gerald Mayer, Vorstandsvorsitzender der AMAG: "Die Wachstumsaussichten für die

nächsten Jahre sind positiv, auch wenn das aktuelle Marktumfeld herausfordernd ist. Nach Abschluss der Standorterweiterung sind wir sehr gut aufgestellt, können unsere Innovationskraft noch stärker vorantreiben und werden im Jahr 2020 ein Neuprodukte-Feuerwerk zünden."

Eine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2020 ist derzeit noch verfrüht. Insbesondere wird die Geschäftsentwicklung 2020 von der zukünftigen Preisentwicklung bei Aluminium und den Rohstoffen, der Währungssituation sowie der allgemeinen konjunkturellen Lage abhängig sein.

Geschäftsbericht 2019:

Der Geschäftsbericht 2019 ist ab sofort auf der AMAG-Website unter "Investor Relations" abrufbar. Dieser ist untergliedert in ein Magazin, welches die wichtigsten Informationen zur AMAG und zur Geschäftsentwicklung 2019 enthält, und in den Finanzbericht.

AMAG-Kennzahlen:

~

in Mio. EUR	2019	2018	Änderung
Absatz in Tonnen	440.300	424.600	3,7 %
davon externer Absatz	406.600	397.500	2,3 %
in Tonnen			
Umsatzerlöse	1.066,0	1.101,6	-3,2 %
EBITDA	143,0	141,0	1,4 %
EBIT	61,1	60,6	0,7 %
Ergebnis nach Ertragsteuern	38,6	44,5	-13,2 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			
Cashflow aus Investitionstätigkeit			
Mitarbeiter1)	2.000	1.959	2,1 %

~

~

in Mio. EUR	31.12.2019	31.12.2018	Änderung
Eigenkapital	619,3	620,9	-0,3 %
Eigenkapitalquote	41,2 %	39,8 %	-
Verschuldungsgrad	47,3 %	50,1 %	-

| (Gearing) _____ | _____ | _____ | _____ |

~

1) Durchschnittliches Leistungspersonal (Vollzeitäquivalent) inklusive Leihpersonal, ohne Lehrlinge. Enthält den 20prozentigen Personalanteil der Beteiligung an der Elektrolyse Alouette.

Rückfragehinweis:

Investorenkontakt:

Dipl.Kfm. Felix Demmelhuber
Leitung Investor Relations
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstrasse 61
5282 Ranshofen, Österreich
Tel.: +43 (0) 7722-801-2203
Email: investorrelations@amag.at

Pressekontakt:

Dipl.Ing. Leopold Pöcksteiner
Leitung Strategie, Kommunikation, Marketing
AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstrasse 61
5282 Ranshofen, Österreich
Tel.: +43 (0) 7722-801-2205
Email: publicrelations@amag.at

Ende der Mitteilung

euro adhoc

Emittent: AMAG Austria Metall AG
Lamprechtshausenerstraße 61
A-5282 Ranshofen
Telefon: +43 7722 801 0
FAX: +43 7722 809 498
Email: investorrelations@amag.at
WWW: www.amag.at
ISIN: AT00000AMAG3
Indizes: VÖNIX, WBI, ATX BI, ATX GP
Börsen: Wien
Sprache: Deutsch

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/12432/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0008 2020-02-27/07:30

270730 Feb 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200227_OTS0008